

Lebens(t)räume

rund um Bauen und Wohnen



Natürlich hoch hinaus

Holzbau » Der Weg zu mehr Wohnfläche führt manchmal nach oben. Für eine Dachaufstockung in Holzbauweise sprechen schwerwiegende Argumente – vor allem die Leichtigkeit des Baumaterials.

VON ULLA NACHBAUER

Die Familie hat sich vergrößert, Hobbys sind dazugekommen oder aber das neuerworbene, „gebrauchte“ Eigenheim ist zu klein: Es gibt viele Gründe, warum Bauherren mehr Raum fürs Leben benötigen. Kommt ein Neubau nicht infrage, ist ein Dachausbau nicht möglich oder reicht der Platz für Anbauten nicht aus, ist eine Dachaufstockung oft der einzige Weg, um in einer bestehenden Immobilie mehr Wohnfläche zu erhalten. Ausführungsmöglichkeiten gibt es einige, für Dachaufstockungen in Holzbauweise sprechen dabei etliche Argumente – nicht nur wegen der „Natürlichkeit“ und des angenehmen Raumklimas dieses nachwachsenden Baustoffes.

Verbund aus Holz und Beton

Schwer ins Gewicht fällt schon einmal das Eigengewicht einer solchen Konstruktion – beispielsweise klassisch in Holzständerbauweise. Das ist nämlich relativ gering. Bei Häusern, deren bestehende Tragstruktur für eine höhere Last nicht ausgelegt ist, spielt das eine entscheidende Rolle. Hier kommt nur eine leichte Aufstockung wie die mit Holz infrage, will man sich teure Verstärkungen des Gebäudes sparen. Wenn die vorhandene Decke zum Dachbereich beziehungsweise ein bestehendes Flachdach nicht dem zusätzlichen Gewicht standhalten würde, ist eine zweite, überspannende Decke notwendig. „Geschossdecken müssen bei einer



Die Dachaufstockung in leichter Holzständerkonstruktion verleiht dem zu klein gewordenen Einfamilienhaus eine neue, moderne Form.

Aufstockung normalerweise ohnehin in puncto Dämmung und Schallschutz aufgerüstet werden“, erklärt Prof. Kurt Schwaner, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Holzbau an der Hochschule Biberach. „Ist eine Stockwerkdecke zudem statisch unterbemessen, empfiehlt sich gerade in Altbauten beispielsweise ein Holz-Beton-Verbund. Der bringt die notwendige Beschwerung, ist statisch ein Gewinn und lässt jeden beliebigen Aufbau in dieser Hinsicht zu.“

Dach-, Wand- und Deckenbauteile werden bei der Aufstockung in Holzvariante vorproduziert und auf der Baustelle montiert. „Dadurch wird einer hoher Präzisionsgrad gewährleistet“, sagt Schwaner. „Die Planer können nämlich im Werk die komplizierten Verbindungen bei guten Holzbaustoffen diffizil vorfertigen. Die eigentliche Montage dagegen ist sehr einfach.“ Und die Bauzeit vor Ort ausgesprochen kurz. In der Regel ist die Aufstockung an der Baustelle binnen eines Tages errichtet, wegen der Trockenbauweise kommen keine weiteren Trocknungsphasen hinzu.

„Für die Holzbauweise spricht zudem die gute Wärmedämmung bei gleichzeitig geringen Wanddicken. Und der Standard vom Niedrig- zum Passivhaus ist relativ leicht erreicht“, sagt der Wissenschaftler. „Dass kann bei einer Aufstockung ruhig im Hin-

terkopf behalten werden. Schließlich setzt man dabei auf ein altes sozusagen ein kleines, neues Haus. Sollte der Anschluss an die Heizungsanlage nicht möglich sein, beziehungsweise die Heizleistung nicht ausreichen, wäre die Passivhaus-Variante eine mögliche Alternative.“ Die auch bei den Förderungen zu Buche schlägt. Rein optisch muss die Aufstockung in

Holzbauweise übrigens gar nicht wie Holz aussehen. Bei der Bekleidung ist von Verputz über Metall bis zum Fiberglas alles möglich.

Wer mit seinem Wohnraum höher hinaus will, sollte den Blick nach unten nicht vergessen. Nicht nur, wenn es um die Installationsanschlüsse geht. „Auf den Treppenlauf sollten Bauherren achten, der kann bei einer



Platz zum Leben und ein grandioser Ausblick: Die Aufstockung mit Holz und viel Glas macht es möglich.

Fotos: Holzabsatzfonds

Kellerabdichtung „Weiße Wanne“ bei hohem Grundwasser

Eine Baufirma muss bei einem hohen Grundwasserstand den Keller sinnvoll abdichten. Verzichtet sie auf diesen besonderen Schutz, können die Wohnungskäufer Schadensersatz geltend machen. Das geht aus einem Urteil des Oberlandesgericht Celle hervor (Az.: 7 U 89/07). In dem Fall hatte ein Bauträger um den Keller eines Mehrfamilienhauses lediglich normales Mauerwerk mit einer Isolierschicht errichtet – Fachleute sprechen dabei von einer „schwarzen Wanne“. Eine „weiße Wanne“ ist eine Wanne aus Stahlbeton.

In der Baubeschreibung hieß es, es müsse eine „den statischen Erfordernissen“ angemessene Wanne eingebaut werden. Die Richter entschieden, das bedeute bei einem hohen Grundwasserstand zusätzliche Maßnahmen, etwa eine Drainage. (dpa)

Energiesparen Dämmstoffe unter die Kellerdecke kleben

Wer seine Kellerdecke dämmt, spart sich Geld und kalte Füße. Die Dämmplatten ließen sich einfach unter die Decke kleben, erklärt die Hessische Energiespar-Aktion in Darmstadt. Infrage kämen Platten aus Polystyrol, Glas- oder Steinwolle, Kork, Zellulose, Schaumglas oder Naturdämmstoffen. Die Platten sollten sechs bis acht Zentimeter dick sein und die Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK auf der Verpackung ausweisen. Diese Materialien dämmen um 13 Prozent besser als gebräuchliche Dämmstoffe. Die KfW-Bank fördert eine Deckendämmung auch als Einzelmaßnahme. Den Antrag stellen Hausbesitzer über ihre Hausbank. (dpa)

Studie Gebrauchte Immobilien immer beliebter

Mehr als zwei Drittel aller Käufer bevorzugen Immobilien aus zweiter Hand. 2009 wollten 70 Prozent aller Immobilienkäufer ein gebrauchtes Objekt erwerben, 2005 waren es noch 58 Prozent. Das geht aus der Wohneigentumsstudie von TNS Infratest hervor.

Zwei von drei Käufern nannten als Grund, eine Gebrauchtimmobilie sei oft günstiger als ein Neubau, 53 Prozent dass sie schneller bezogen werden könne. 36 Prozent nennen das geringere Risiko als wichtiges Kriterium – nach dem Motto: „Man sieht, was man kauft“. 15 Prozent wählen eine Bestandsimmobilie als Alternative, weil sie in der gewünschten Lage oder Größe keinen geeigneten Neubau finden. (dpa)



Professor Kurt Schwaner, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Holzbau an der Hochschule Biberach. Foto: un

Anzeigen

Wertbeständig weil massiv

Wir produzieren – in gleichbleibend hoher, geprüfter Qualität – auf Fertigungsanlagen, die in Deutschland zu den modernsten gehören.

Liapor-Fertigelemente werden mit Unterstützung von Lasertechnik individuell und maßgenau hergestellt. Leerrohre werden z. B. während der Fertigung nach Plan eingelegt. Wände und Decken zeichnen sich durch glatte Oberflächen aus, die nicht mehr verputzt werden müssen. Auch bei maßgefertigten Betonsonderteilen beweist sich die außergewöhnliche Rohbaukompetenz und hohe Flexibilität von KASTELL.

Sie als Bauherr haben die Sicherheit und den Qualitätsvorsprung durch die hohe Vorfertigung: ein weitgehend witterungsunabhängiges Bauen, einen termingerechten Bauablauf und es passt vom Keller bis zum Dach alles perfekt zusammen.



KASTELL ist einer der führenden Hersteller im Massivhausbau mit 30-jähriger Erfahrung. Mit mehr als 3.000 gebauten Häusern spiegelt sich das Wissen und die Erfahrung eines kompetenten Partners für den Bauherren wider.

Wir entwickeln richtungweisende Baustoffe wie die Liapor-Liaver-Verbundwand und ganz aktuell die Liapor-Energiesparwand.

Liapor – ein Baustoff mit überzeugenden Eigenschaften: hochwärmedämmend, umweltverträglich und recycelbar, Schutz vor elektromagnetischer Strahlung, um nur einige Vorteile zu nennen.

Zu unserem Produktionsprogramm gehören neben dem mehrgeschossigen Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau die Einfamilienhäuser für den privaten Bauherrn.

KASTELL GmbH • 72519 Veringstadt • Gunzenhofstr. 9 • 0 75 77 / 3 09-0 • www.kastell.de

www.immosued.de

THIER
Mehr als Kachelöfen... Wärme in Perfektion!
Bad Wurzach • 07564-4004 • www.thier-kacheloefen.de

SCHEFFOLD
KACHELÖFEN UND KAMINE
Rostlose Verbrennung
Abbrand auf ca. 1% Restasche
Modell RIO von MAX BLANK
Scheffold Kachelöfen und Kamine Riedweg 26, Laupheim/Baustetten Tel. 07392/1211, Fax 07392/7883 www.scheffold-oefen.de

immosued
www.immosued.de
Das Ausleihen ist ein Schritt zum Ankaufen!
pro::casa baubetreuung gmbh
...immer ein Schritt voraus!!
ZIEGLWERK BELLENBERG
Jeden Samstag + Sonntag 10-17 Uhr fon 07355.931745 www.pro-casa-bau.de
• Ein- oder Mehrfamilienhäuser
• Umbauten / Altbauanierungen
• Industriegebäude
• Passivhäuser + Niedrigenergiehäuser
• nach aktuellen KfW-Richtlinien
• Allergikerhäuser + Häuser nach FengShui
wir bauen Ihr zuhause.

Energie clever nutzen – Jetzt handeln und Kosten senken!
Werden Sie Energie-Sparer 2010
Eine Aktion des Umweltministeriums und der Sparkassen Baden-Württemberg. Teilnahmebedingungen in allen Sparkassen.
Wie viel Sparpotential steckt in Ihrem Eigenheim?
Informationen unter: www.sparkasse-aktion.de/energiesparen
Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.
LBS Baden-Württemberg Sparkasse Ulm